

## KANALNETZSANIERUNG IM SCHMUTZWASSERTEILGEBIET 35-37-38 IN DER GEMEINDE FAHRDORF

### Aufgabenstellung

Im Rahmen der Umsetzung der Fahrdorfer Bedarfsplanung (kleiner GEP) waren, bedingt durch starke Infiltrationen, zuerst drei Schmutzwasserteilgebiete nahe der Schlei zu bearbeiten. Ziel war es, in sich abgeschlossene Trenngebiete ohne Fehlanlüsse und Undichtigkeiten zu entwickeln. Da hier die zu sanierenden SW-Kanäle hydraulisch ausreichend sind, wurde nur eine bautechnische Sanierung durchgeführt.

Dabei erfolgten für Kanäle und Schächte sowohl Reparaturen sowie Renovierungen als auch Erneuerungen. Als besonders zu erwähnen sind hier die Schachtauskleidungen in GFK und die Erneuerungen in einer monolithischen geschweißten Variante in PP, da das Grundwasser oberhalb des Kanalnetzes ansteht.

Die Einzugsgebietsgrenzen der drei Gebiete betragen insgesamt 13,5 ha



### Bearbeitungsumfang

- HOAI-Leistungsphasen 3 u. 5 bis 8 sowie örtliche Bauüberwachung
- Ein hydraulischer Nachweis war nicht notwendig, da die Leistungsfähigkeit der SW-Kanäle ausreichend ist
- Bautechnische Beurteilung der Kanäle und Schächte und deren Sanierung

### Kurzinfo

**Auftraggeber** Gemeinde Fahrdorf

**Bearbeitungszeitraum** 01/2012-06/2013

**Honorar** 45.000 €

#### Besonderheiten

Der Sanierungsabschnitt lag parallel zur Schlei und sowohl die Kanäle als auch die Schächte wiesen starke Undichtigkeiten auf. Das Kanalnetz liegt zusätzlich noch unter dem Grundwasserspiegel und in der gesamten Gemeinde gibt es artesischen Quellen.

Das Abwasser wird komplett zur Nachbargemeinde Stadt Schleswig gepumpt.

**Projektnummer** 50945

**Institut für technisch-wissenschaftliche Hydrologie GmbH (itwh)**

Engelbosteler Damm 22, 30167 Hannover

Tel: +49 511 97193-0, Fax: +49 511 97193-77

E-Mail: [itwh@itwh.de](mailto:itwh@itwh.de) Internet: [www.itwh.de](http://www.itwh.de)